

Im 9. Tausend erschien:

Z



jeht

M. 8.— ord., M. 5.60 netto, M. 5.20 bar u. 11/10  
**Gustav Schloemann's Verlagsbuchh. (Gustav Fick)**  
 Leipzig und Hamburg

Z

Ferd. Wyss Verlag, Bern.

**Berechtigtes Aufsehen**

erregte vor 3 Jahren der kleine Novellenband „Boches“, Geschichten aus Frankreich, von dem Verfasser des bekannten „Regenbogenbuches“ und anderer bedeutender politischer Schriften, dem aus Frankreich vertriebenen hervorragenden Journalisten **Dr. Max Beer**.

Sein neuestes Werk, wieder ein „Geschichtenbuch“ sonderbarster u. phantastischer Art, betitelt „Die wirkliche Welt“, wird durch seine Verwegenheit, seinen köstlichen Humor, die Eigenart seiner hinreissenden Darstellung von sich reden machen. Für Bibliotheken, als Geschenk und Erholungslektüre ist es gleich geeignet, weil es die heutige Unterhaltungsliteratur mittlerer Linie an Kunstwert

**bedeutend überragt.**

Preis fein gebunden in Futteral M. 12.— ord., à cond. 30%, bar 35%, 11/10 = 40%. 2 Probeex. 50%.

**ROMAIN ROLLAND**

Z

im 3. Heft der Zeitschrift

**Demokratie**

= Eilbestellung erbeten. =

Berlin W. 66

Franz Weber, Verlag

In einigen Tagen erscheint in einmaliger beschränkter Auflage von 250 nummerierten Exemplaren:

Z

**Hans Otto Werda**  
**Viola d'amour**

Preis: künstlerisch in Halbleinen gebunden M. 16.—

25 vom Dichter handsignierte Exemplare in Halbleder gebunden M. 30.—

Das Werk ist auf feinstes bereits vor dem Kriege hergestelltes Japanpapier in mehreren Farben gedruckt. Zu den Einbänden beider Ausgaben wurde Kennerpapier verwendet.

**Ein Lyriker der Liebe!**

Ein Neuer, ein noch Unbekannter, noch nicht Abgestempelter! Einer, der keiner Clique angehört, der seine Sache auf sich selbst stellt, die Gesetze seiner Gestaltungskraft, die Form, den Rhythmus aus seinem freud- und schmerzvollen Erleben ehrlich und ohne jede Koketterie sucht, der bei aller Feinfühligkeit, Zartnervigkeit und Besonderheit so einfach ist, daß er ganz große Kunst gibt, denn ganz große Kunst ist einfach.

Ein wahrer Lyriker, denn zwischen den Zeilen so mancher seiner Gedichte schweben unsichtbar die Noten des Komponisten, der für ihn noch kommen wird.

**Wir liefern nur bar mit 30% Rabatt.**

Bestellungen auf beigefügten Bestellzetteln erbeten.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Berlin-Grunewald, Anfang Juli 1919.

**Verlagsanstalt für Litteratur u.  
 Kunst Hermann Klemm A.-G.**